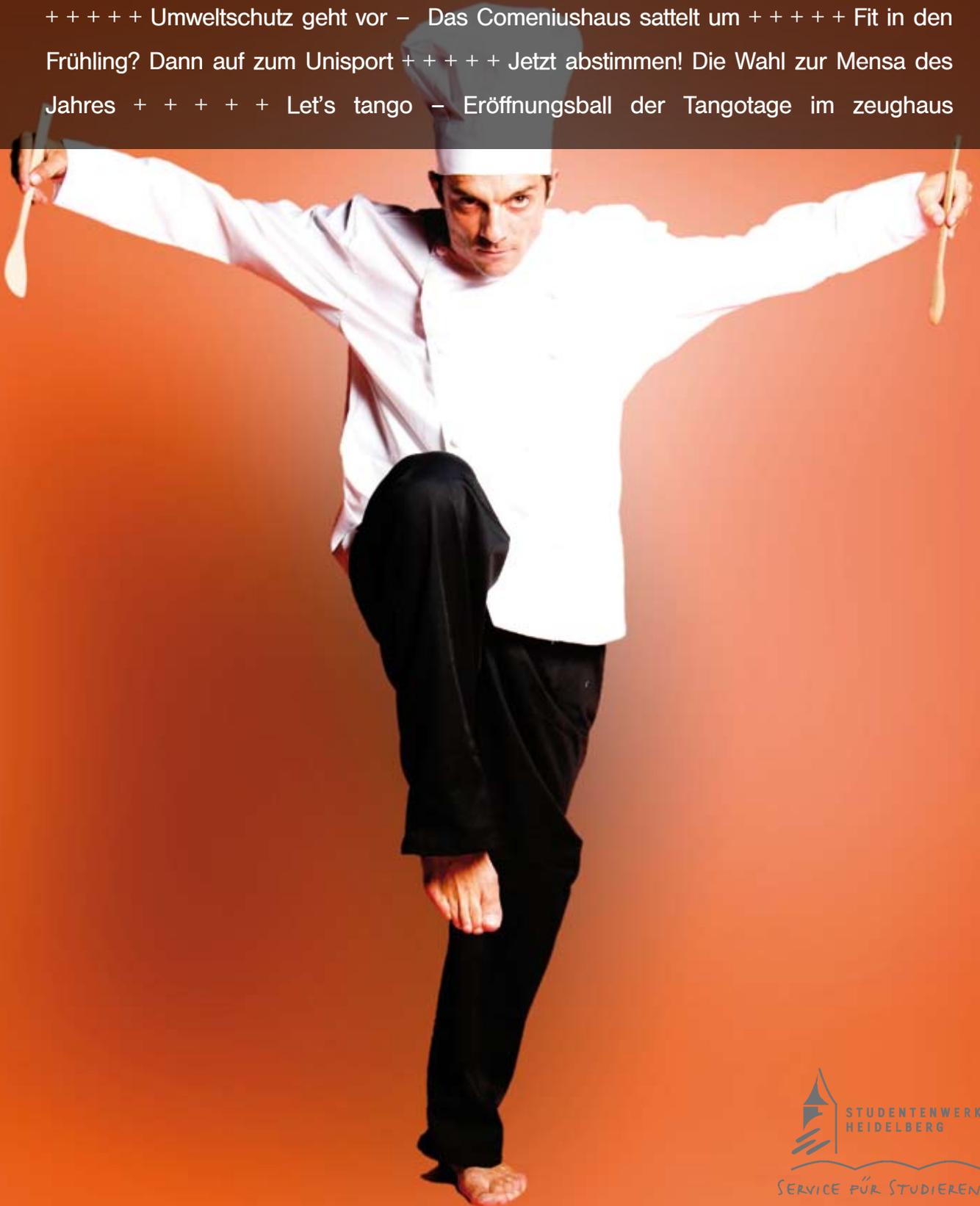


Campus HD

0510

+++++ Umweltschutz geht vor – Das Comeniushaus sattelt um +++++ Fit in den
Frühling? Dann auf zum Unisport +++++ Jetzt abstimmen! Die Wahl zur Mensa des
Jahres +++++ Let's tango – Eröffnungsballett der Tangotage im Zeughaus



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Am 11./12./25. und 26.05.2010 findet keine Sozialberatung statt.
Die Kolleginnen und Kollegen der PBS helfen Ihnen jederzeit gerne weiter.

Rechtsberatung
Marshallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Elternsprechzeit – Rat & Unterstützung für junge Eltern

06.05. 15.00 - 17.00 Uhr Humboldtstr. 17 & 19
20.05. 15.00 - 16.30 Uhr INF 159
27.05. 15.00 - 16.30 Uhr INF 685

STUDENTISCHES WOHNEN

Marshallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marshallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Jetzt im Mai ist das Semester im vollen Gange. Nach den Orientierungsversuchen in den ersten Wochen haben die Studienanfänger bereits eine gute Übersicht über die Organisation des Studiums bekommen. Natürlich soll auch das Vergnügen nicht zu kurz kommen – dafür bietet Ihnen das Studentenwerk im Mai viele interessante Veranstaltungen.“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Studieren mit Kind: Angebote des Studentenwerks
Studienfinanzierung
Tipps: Studieren mit Behinderung
Wohnheime | Lieblingsplätze

06/07_lesezeit

Hochschulsport | Die Rederei | Buchtipp: Öland

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Mai | Mensa des Jahres
Mensa-Special | Öffnungszeiten | Sprachstammtische

12/13_auszeit

Tangotage im zeughaus | Finissage im Marstallcafé
Krazy Karaoke im Marstall und im Feld
Live-Bühne im Mai | Buzz - Das Quiz im Feld
ICI-Club-Veranstaltungen | Fußball-Final-Monat
Kulturkalender für Mai

14/15_redezeit

Die Kolumne: Ernst des Lebens
Die Umfrage: Hat der Ernst des Lebens für dich schon begonnen?

Impressum Campus HD

Ausgabe 05/10, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Marcel Renz (mr), Sanja Topic (sat) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 12), Inci Bosnak (inc) (Seiten 5, 15), istockphoto.com (Titel, Seiten 4, 6, 10, 13), | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel: 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Studieren mit Kind? Ja! Das Studentenwerk hilft weiter

Dass das Studium einem einiges abverlangen kann, wird jeder bestätigen können. Eine ganz besondere Herausforderung kann ein Studium mit Kind sein. Damit junge Mütter und Väter nicht auf sich allein gestellt sind, steht ihnen das Studentenwerk zur Seite.

Gut untergebracht ist der Nachwuchs in einer der vier Kindertagesstätten des Studentenwerks, wo jeder Anschluss in seinem Alter finden kann, zumal schon die Kleinsten im Alter von zwei Monaten aufgenommen werden.

Da die Kitas ganzjährig von 7.30 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, haben die Eltern auch im Vorlesungsstress und beim Hausarbeitenshreiben die Gewissheit, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden. Hier kann der akademische Nachwuchs in kleinen Gruppen spielerisch erste Erfahrungen mit Musik, der englischen Sprache oder den Naturwissenschaften machen, sodass Talente schon frühzeitig mit jeder Menge Spaß gefördert werden.



Besonderer Wert wird in den Kitas auf die richtige Ernährung gelegt. Nicht nur, dass das Essen hier täglich frisch gekocht wird: Einige Komponenten der Speisen, wie Nudeln und Salat, sind Bio, und auf künstliche Geschmacksverstärker wie Glutamat wird ohnehin komplett verzichtet. Auch bei der Produktionsart und Tierhaltung geht

der Speiseplan der Kitas keine Kompromisse ein. Fischstäbchen, Lachs und Hoki stammen aus MSC-zertifiziertem Fischfang und Eier kommen selbstverständlich nur aus käfigfreier Haltung, wofür das Studentenwerk bereits für das „Goldene Ei“ nominiert wurde. Darüber hinaus kommen mehrmals in der Woche vegetarische Gerichte auf den Tisch, die aus nachweislich nicht genmanipuliertem Anbau stammen.

Um auch kleine Naschkatzen glücklich zu machen, stehen ab und zu auch ein paar süße Leckereien auf dem Programm. Hier wird bei Pudding und Fruchtjoghurt darauf geachtet, dass sich keine Konservierungsstoffe darin verstecken. Hin und wieder darf es auch mal ein Stückchen Schokolade sein, aber dann ist im Sinne der Nachhaltigkeit „Ritter Sport“ aus Baden-Württemberg die erste Wahl. Auch die hauseigene Konditorei zaubert den Kindern wundervolle Desserts.

Bei dieser Unterstützung können die Eltern im Studium und die Kleinen im Leben voll durchstarten. (ngo) ■

Studieren mit Behinderung leicht gemacht

Wenn man das Studium trotz Behinderung problemlos absolvieren möchte, ist es von großem Vorteil, die wichtigsten Tipps sowie Hilfs- und Beratungsstellen für behinderte Studierende zu kennen. Im Folgenden sind einige Tipps und die wichtigsten Kontaktadressen aufgeführt:

- 1) Wichtige Faustregel: Mit den jeweiligen Ansprechpartnern verschiedener Beratungsstellen wie dem zuständigen Fachstudienberater persönlich Kontakt aufnehmen.
- 2) Zu Beginn des Studiums genügend Zeit für organisatorische Dinge wie Wohnungssuche, Beantragung von Studienassistenten sowie Überprüfung des Zugangs zu allen studienrelevanten Gebäuden einplanen. In fast allen Fällen ist ein Antrag auf Eingliederungshilfe (Studienassistenten) beim Sozialamt in Heidelberg zu stellen.
E-Mail: sozialamt@heidelberg.de

- 3) Kontaktaufnahme mit den Behindertenbeauftragten von Universität und Pädagogischer Hochschule, welche die wichtigsten Fragen rund um „das Studieren mit Behinderung“ beantworten und nützliche Unterstützungsleistungen anbieten können.

Kontakt:

Die Behindertenbeauftragten der Universität:

Blanche Brinken und Stefan Treiber

Seminarstraße 2, Zimmer 288 im 2. Obergeschoss

Tel: 06221. 54 23 62; E-Mail: handicap@zuv.uni-heidelberg.de;

Internet: www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap

Die Behindertenbeauftragte der Pädagogischen Hochschule:

Barbara Bogner

Keplerstraße 87, Zimmer 226

Tel: 06221. 47 74 53; E-Mail: bogner@ph-heidelberg.de

- 4) Wahrnehmung von Angeboten des Studentenwerks zur Beratung, Freizeitgestaltung und Kommunikation mit anderen Studierenden: weitere Informationen unter www.studentenwerk-heidelberg.de. Alle Dienstleistungen des Studentenwerks können als Service für gehbehinderte Menschen auch über die InfoCenter am Uniplatz und in der Zentralmensa angefordert werden.
- 5) Weitere Informationen bei der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks in Berlin (Tel: 030. 29 77 27 64; E-Mail: studium-behinderung@studentenwerke.de; Internet: www.studentenwerke.de) einholen.
- 6) Sich bewusst die Hilfe von verschiedenen Hilfs- und Beratungsstellen holen: Eine sehr empfehlenswerte Seite mit allen denkbaren Informationen sowie Beratungs- und Serviceeinrichtungen bietet o.g. Adresse der Behindertenbeauftragten der Universität. (mr) ■

Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung

Fernsehgucken und Radiohören für lau – in diesen Genuss kommen alle BAföG-Empfänger, die nicht im Haus ihrer Eltern wohnen. Denn sie können sich von der GEZ-Gebührenpflicht befreien lassen. Um seinen Anspruch bei der Gebühreneinzugszentrale geltend machen zu können, braucht man seinen BAföG-Bescheid. Von der Antragsstellung bis zum Erhalt des Bescheids kann jedoch schon mal einige Zeit vergehen. Deshalb sollte ein sogenannter „vorsorglicher Befreiungsantrag“ gestellt werden. Liegt dieser der GEZ vor, kann der Nachweis für die Befreiung nachgereicht werden, ohne dass dem Antragsteller ein Nachteil entsteht. Nähere Infos hierzu gibt es auf www.gez.de.

Übrigens: Um die Wartezeit auf den Bescheid – und das Geld – zu verkürzen, sollten alle beim Ausfüllen des BAföG-Antrages sowie bei der Beantwortung des Anforderungsschreibens, wo mitgeteilt wird, welche Unterlagen noch fehlen, äußerste Sorgfalt walten lassen und

genau lesen. Auch wenn manche Nachweise auf den ersten Blick irrelevant erscheinen mögen, können diese doch den Ausschlag über die Bewilligung der Fördergelder geben.

Damit das richtige Ausfüllen der Formulare leichter fällt, haben die Experten des Studentenwerks Heidelberg ausführliche „FAQ“ im Internet veröffentlicht. „Es lohnt sich wirklich, sich damit zu befassen. Schließlich beschäftigt einen das Thema BAföG oft mehrere Jahre“, rät Helga Abt-Schmidt, Leiterin der Abteilung Studienfinanzierung im Studentenwerk Heidelberg. „Gerne würden wir den Einzelnen mehr an die Hand nehmen, was bei so einer großen Zahl an Studierenden aber leider nicht möglich ist. Deshalb haben wir Antworten auf alle wichtigen Fragen im Internet zusammengestellt.“ Schaut also einfach mal auf die Studentenwerks-Webseite unter www.studentenwerk.uni-heidelberg.de. (cog) ■

Ökoeffizienz jenseits des Neckars: Moderne Energiesparmaßnahmen im Comeniushaus

Nachdem die Vorarbeiten für die Neubauten im Neuenheimer Feld weitestgehend abgeschlossen sind und es jetzt im Juni so richtig losgeht, rückt nun das Studentenwohnheim Comeniushaus ins Zentrum des Interesses. Dieser Altbau befindet sich in der Humboldtstraße auf der nördlichen Seite des Neckars in direkter Nähe zur Altstadt und den naturwissenschaftlichen Fakultäten im Neuenheimer Feld.

Das historische Gebäude kann nun neben der äußeren Schönheit auch mit inneren Werten glänzen, denn es wurde unter der Leitung der Abteilung Facility Management des Heidelberger Studentenwerks energetisch saniert. Um dadurch eine dauerhafte Entlastung für die Umwelt zu erreichen, sind natürlich auch die Bewohner des Gebäudes gefragt, da neben passiven Maßnahmen zur Energieeinsparung gerade die aktive Mithilfe der Verbraucher gefragt ist. In diesem Zusammenhang denkt man natürlich an das vielbeschworene richtige Lüften und den verantwortungsvollen Umgang mit der Heizung. Damit dieses Umweltbewusstsein noch weiter vertieft wird, haben das Studentenwerk, der BUND (der Bund für Umwelt- und Naturschutz) und die Heidelberger Stadtwerke ein Projekt gestartet. Hierbei werden nicht nur leicht umzusetzende Punkte thematisiert, wie das Einsparen von Wasser in Küche und Badezimmer und die Vermeidung des Stand-by-Betriebs bei elektronischen Geräten.

Um jedem diese wichtigen Verhaltensweisen nahezubringen, veranstalteten die drei Energiesparpartner Ende April einen Workshop, an dem alle Bewohner des Comeniushauses teilnehmen konnten. Im Rahmen dieses Workshops erarbeitete man gemeinsam einen Maßnahmenkatalog zum umweltbewussten Wohnen, der von nun an bei jeder Vollversammlung der Studis im Comeniushaus zu Semesterbeginn wieder Thema sein wird, um auch Neuankommlinge auf den Energiesparkurs einzuschwören.

Zusätzlich sind eine Vortragsreihe und Themenkreise geplant, bei denen die Studis ihre eigenen Vorschläge einfließen lassen können. Der erste Vortrag dreht sich um das Thema Energieverbrauch in Kasachstan. Zukünftig sollen beispielsweise Ideen zum ökoeffizienten Wohnen mit studentischen Wohnheimen in den USA ausgetauscht werden.

Eine weitere Idee ist, den Energieverbrauch des Studentenwohnheims transparent zu machen. Hier kommt es gelegen, dass sich das Comeniushaus in einen A- und einen B-Block unterteilt. Dafür wird der Verbrauch des jeweiligen Blocks von dem des anderen getrennt, dieser im jeweiligen Eingangsbereich in Kilowattstunden angezeigt und gleich in CO₂-Einsparung aufgeschlüsselt. Ein weiterer Anreiz zum Energiesparen ist, dass der Block, der am meisten CO₂ einspart, nach einem Jahr oder auch nach Semesterende im Rahmen eines Wohnheimfestes zum Sieger gekürt wird. (ngo) ■

LIEBLINGSPLÄTZE



Die Lernecke in der Zentralmensa Im Neuenheimer Feld

Auch Lernen will gelernt sein. So ist eine Balance aus Spannung und Entspannung nicht nur die tragende Säule einer guten Geschichte oder eines guten Films, sondern kann auch bei der Gestaltung des Lernprozesses an der Uni sehr hilfreich sein. Denn reine Anspannung ist oft beim Lernen nicht nur ineffektiv, sondern unter Umständen sogar ungesund. Zudem spielt die Gestaltung der Lernumgebung keine geringe Rolle. Nervosität, Überforderung, Schlaflosigkeit und sogar eine Anfälligkeit für Krankheiten sind die Folge. Spätestens, wenn einem in den eigenen vier Wänden die Decke auf den Kopf zu fallen droht, sollte man unbedingt für Abwechslung sorgen. Sich zu Lerngruppen zusammenzutun, empfiehlt sich ebenso.

Um diese wichtigen Aspekte der Lerngestaltung zu verwirklichen, hat das Studentenwerk nun eine freundliche Lernecke mit einer Kaffeestation eingerichtet. Sie befindet sich Im Neuenheimer Feld in der Zentralmensa oben zwischen den Ausgaben C und D.

Diese neue Lernoase hat ebenso lange Öffnungszeiten wie das Café Botanik. So hat man die Möglichkeit, den ganzen Tag bis fast in die Nacht nach eigenem Rhythmus zu lernen. Alleine oder in der Gruppe, mit Büchern oder Laptops lässt sich hier nach Belieben studieren. Anders als in den Bibliotheken sind hier kurze Pausen zum Essen und Trinken unkompliziert einzubauen. Um zudem der häufig auftretenden Müdigkeit entgegenzuwirken, hilft die Kaffeestation, wieder auf Touren zu kommen. Ganz einfach und ohne Wartezeiten kann man sich mit der CampusCard bedienen und zwischen diversen leckeren Kaffeevariationen mit frischer Milch und frisch gemahlene Bohnen auswählen.

Ein neuer Ort, an dem das Lernen sogar Spaß machen kann.

(inc) ■

Die UNICARD
6 Vorstellungen **39,- €**

Stadt Heidelberg
Theaterkasse 06221.5820000
www.theater.heidelberg.de

UNISHOP
HEIDELBERG

Unishop Studentenkarte
Augustinergasse 2
D 69117 Heidelberg
T. +49.6221.54 35 54

aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Mönchhofstraße 3
69120 Heidelberg-Neuenheim
Telefon 0 62 21/45 77-11

BAIER
Digital Druck

E-Mail: moenchhof@baier.de · www.baier.de

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Für den gesunden Geist im gesunden Körper: Der Heidelberger Hochschulsport macht es für alle Studis möglich

„Wer rastet, der rostet.“ Das ist nur einer von zahlreichen Sprüchen, die uns daran erinnern, wie wichtig Bewegung für die Gesundheit ist. Besonders im Studium kommt diese nämlich häufig viel zu kurz. Aber wie bringt man mehr Bewegung in den Alltag? Zur Uni radeln ist ja schön und gut, aber so richtig ins Schwitzen kommt man dabei nur in den seltensten Fällen. Joggen gehen? Hm, es sieht irgendwie nach Regen aus, und außerdem ist es ja so kalt... Und ein Fitnessstudio kostet sicher zu viel Geld.

Wem diese Diskussionen mit dem inneren Schweinehund nur allzu bekannt vorkommen, der sollte mal einen Blick in das Programm des Heidelberger Hochschulsports werfen. Der ist für Studierende nämlich größtenteils kostenlos und findet noch dazu in hellen, warmen Sporthallen Im Neuenheimer Feld statt, sodass die beiden schlagkräftigsten Argumente des berühmten inneren Gesellen schon mal außer Kraft gesetzt wären.

Dann mal los, schnell das Fitnessoutfit rausgekramt und in die Sportschuhe geschlüpft. Sehr beliebt, und das zu Recht, sind die Fitnesskurseangebote. Hier hat man die freie Wahl zwischen dem Klassiker „Bauch, Beine, Po“, „Bodyshape“ mit Step-Aerobic, Tiefenmuskulaturtraining mit dem Flexibar, Konditionstraining oder „Pump and Power Bodyworkout“. Es wechseln sich Ausdauertraining und Übungen für die Kräftigung der Muskeln bei aktuellen Hits ab.

Speziell auf Fortgeschrittene und solche, die es werden wollen, ist das Programm „Fit for Fun“ ausgerichtet; wer sich für eine Kombination aus Fitnesstraining und Kampfsport interessiert, für den ist sicher „Tae Bo“ das Richtige.

Das Stichwort „Kampfsport“ lässt natürlich an Asien denken, und auch in diesem Bereich lässt der Unisport keine Wünsche offen. Wer Lust hat, kann die traditionellen Kampfsportarten von Vietnam über Korea bis hin nach Japan durchprobieren, denn von Viet Vo Dao über

Taekwondo bis zu Karate, Jujitsu, Aikido und Judo wird alles geboten. Und keine Sorge, auch Anfängern wird hier alles in Ruhe beigebracht, und im weißen Kampfanzug muss auch erst mal niemand erscheinen.

Neben den Kampfkünsten Ostasiens gibt es auch Kickboxen, Capoeira und Fechten, sodass wirklich jeder auf seine Kosten kommt.

Damit das rhythmische Element nicht vernachlässigt wird, kann man bei Gesellschaftstanz und vielen anderen Tänzen Tanzbein und Hüften schwingen. Noch akrobatischer wird es beim Turnen oder Trampolinspringen.

Alle, die es lieber etwas meditativer angehen lassen, können sich mit den unterschiedlichen Spielarten des Yoga oder Pilates und dem traditionellen chinesischen Qi Gong vertraut machen und so nach einem anstrengenden Unitag Entspannung und inneren Frieden finden. Da Pilates und Yoga dem Gesundheitssport zugerechnet werden, erstatten die Krankenkassen den Betrag von 35 Euro bei regelmäßiger Teilnahme im Semester fast vollständig.

Außerdem werden auch alle möglichen Ball- und Mannschaftssportarten wie Volleyball, Badminton und Basketball angeboten, bei denen Vereinsprofis ebenso wie Anfänger willkommen sind.

Per Onlineanmeldung und gegen eine studentenfreundliche Gebühr gelangt man dann auch zum Krafttraining und den Spinningkursen. Und um noch einmal aufs Joggen zurückzukommen: Beim Unilauffest hat man nicht nur nette Gesellschaft und eine landschaftlich schöne Strecke am Neckar entlang, sondern durch die „Mitläufer“ auch die beste Motivation, am Ball zu bleiben.

Nach dem Feriensportprogramm, das unter anderem auch Skifreizeiten anbietet, geht immer das reguläre Semesterprogramm los. Am besten einfach mal reinklicken: www.hochschulsport.uni-hd.de. (ngo) ■

Studentische Initiativen: Die Rederei

Argumentieren stressfrei ausprobieren

Wir als deutsche TV-Konsumenten können in regelmäßigen Abständen die verschiedenen Talkrunden mit Politikern anschauen. Dabei stellt unsereins oft fest, dass Diskursstrategie und Gesprächskultur nicht gerade auf höchstem Niveau stattfinden. Wirklich gute Gesprächsabende mit schlüssigen Argumentationsketten kann man an einer Hand abzählen. Am unterhaltsamsten sind da noch die Situationen, wenn alle Beteiligten kreuz und quer reden und der Moderator verzweifelt um Struktur ringt.

Wer es besser machen möchte, sollte unbedingt die „Rederei“, den seit Oktober 2001 bestehenden Debattierclub der Uni Heidelberg, aufsuchen. Hier diskutieren Studierende aus allen Fachrichtungen auf hohem Niveau über interessante politische und gesellschaftliche Themen, welche die Welt bewegen. Diskutiert wird auf Deutsch wie auf Englisch nach Vorbild des Britischen Parlaments, wobei die verschiedenen Rollen von Regierungsmitglied, Oppositionellem und Jurymitglied zugelost werden. Dadurch muss man gelegentlich Meinungen vertreten, die nicht dem eigenen Standpunkt entsprechen. Dies bietet die Möglichkeit, Themen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und zu testen, inwieweit man das Publikum trotzdem überzeugen kann. Ein Reglement schreibt den Zeitrahmen für Rede und Widerrede, Zwischenfragen und Kommentare vor.

Die Veranstaltungen sind zur Übung da, wobei misslungene Auftritte und eventuelle Peinlichkeiten keine Rolle spielen. Vielmehr sollen das Lernen voneinander und konstruktive Kritik im Mittelpunkt stehen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, denn die elementaren „Basics“ des Diskutierens können hier erlernt werden. Dazu gehören auch mehrmals angebotene Rhetorikabende während des Semesters.

Laut der Vorsitzenden des Clubs, Julia Hein, wird zudem viel Wert auf das „learning by doing“-Prinzip gelegt: „Wer kommt, muss auch reden. Sobald

man einmal geredet hat, ist der Bann gebrochen und man ist automatisch mit dabei.“ Nach dem verbalen Schlagabtausch gibt es immer ein Feedback der Juroren; so verbessert man sich kontinuierlich. Wenn man etwas Erfahrung beim Debattieren gesammelt hat, bietet der Club die tolle Möglichkeit, an nationalen und internationalen Debattier-Turnieren teilzunehmen. Für viele Teilnehmer ist es ein ganz spezieller Anreiz, gegen andere Clubs und Redner anzutreten.

Ein weiterer Pluspunkt der „Rederei“ ist, dass der Spaß nie zu kurz kommt. Dafür werden gelegentlich Spaßdebatten oder spezielle Events durchgeführt, wie die Powerpoint-Karaoke, bei der man einen Powerpoint-Vortrag hält, obwohl man ihn noch nie zuvor gesehen hat. „Da die Teilnehmer nach den Sitzungen meist im Marstall noch einen trinkende zu finden“, meint Julia Hein. Wer dies alles erleben möchte und nebenbei noch viel lernen will, muss sich nur Zeit nehmen und vorbeischauen. (mr) ■

Kontakt:

Treffpunkt jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Dachgeschoss des Marstallcafés, www.die-rederei.uni-hd.de



Buchtipps aus der Studentebücherei

Johan Theorin: Öland

An einem Spätsommertag auf der schwedischen Insel Öland verschwindet in den Siebzigerjahren ein kleiner Junge ohne jede Spur. Zwanzig Jahre später nimmt dessen Großvater Gerlof wieder Kontakt zu seiner Tochter Julia, der Mutter des Jungen, auf: Es hat sich ein neues Beweisstück gefunden, das Fragen aufwirft. Der Rentner bittet seine Tochter, zu ihm nach Öland zurückzukehren, um sich gemeinsam mit ihm auf die Suche nach dem Mörder zu machen.

Auf der Öland hält sich hartnäckig das Gerücht, dass das schwarze Schaf des Eilands, der gewalttätige und hinterlistige Nils Kant, wieder sein Unwesen auf der Insel treibt. Der Verdächtige scheint auf den ersten Blick gefunden – wäre die Leiche von Nils Kant nicht schon lange vor dem Verschwinden des kleinen Jungen begraben worden...

Johan Theorin hat einen Roman geschaffen, der neben der packenden Handlung auch durch sein Lokalkolorit besticht. Die vereinsamte Julia und ihr rüstiger Vater wachsen durch die gemeinsame Suche nach dem Mörder des Kindes wieder zusammen und bewegen sich auf der beunruhigend stillen Insel zwischen verwaisten Sommerhäusern und der weiten, von Nebel verhüllten Kalksteppe Ölands, in der sie die letzte Ruhestätte des Jungen vermuten. Liebenswert sind die Charaktere des Romans, die trotz ihrer Tragik anders als in vielen Skandinavien-Krimis an keiner Stelle deprimierend wirken und ohnehin weit abseits von den klischeehaft abgebrühten Actionhelden mancher Thriller stehen.

Besonders fesselnd wird der Krimi durch das Verschmelzen von vergangenen Zeiten und Gegenwart, wobei sich manchem Leser die Frage stellen wird, ob es auf Öland mit rechten Dingen zugeht, ob Julia und Gerlof tatsächlich einem Mörder auf der Spur sind oder ob sie sich in wirren Gerüchten und Gespenstergeschichten verfangen haben. Diese Frage bleibt bis zum äußerst überraschenden Ende offen. (ngo) ■



Studentebücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Universitätsplatz 14 (Grabengasse)
Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Die Raterei geht weiter

In dieser Ausgabe drehen sich unsere Quizfragen wieder um die Heidelberger Uni, das Studentenwerk und natürlich eure Lieblingsstudentenstadt im Allgemeinen. Aber keine Sorge, man muss nicht aus dem romantischen Heidelberg stammen, um die richtige Antwort auf unsere Knobeleyen zu finden. Manchmal helfen schon ein paar Mausclicks weiter; so verstecken sich einige Auflösungen zum Beispiel in den Campus HD-Ausgaben, die auch online abrufbar ist, das heißt, wer sein Exemplar schon in die ewigen Jagdgründe befördert hat, kann sich unter www.studentenwerk-heidelberg.de schlau machen und seine Erkenntnisse bis zum 21. Mai an die E-Mail pr@stw.uni-heidelberg.de schicken.

Auch dieses Mal soll sich die Gehirnakrobatik für euch natürlich lohnen. Die Preise, die es beim Mai-Rätsel zu gewinnen gibt, werden sowohl die Herzen der Kulturbeflissenen als auch die der Partylöwen höher schlagen lassen. Diesen Monat halten wir für die Gewinner nämlich 15-mal zwei Eintrittskarten für das Nationaltheater in Mannheim und außerdem 5-mal zwei Tickets für die nächste Marstallparty bereit.

Bevor es jetzt wieder ans Eingemachte geht, wollen wir euch natürlich des letzten Rätsels Lösung nicht vorenthalten. Die erste Antwort bezog sich auf eine mit Heidelberg verbundene Prominenz, nämlich Dr. Eckhart von Hirschhausen. Die neueröffnete Studentebücherei ist inzwischen in der Triplex-Mensa beheimatet, und die Uni feiert nächstes Jahr ihr 625-jähriges Jubiläum. Besonders knifflig war die Frage nach der ersten Germanistikprofessorin Deutschlands; und zwar hieß die Dame Agathe Lasch. Die letzte Frage nach dem Heidelberger Studentenkuss dürfte vor allem den Naschkatzen unter euch keine Probleme bereitet haben, denn bei dieser Heidelberger Spezialität handelt es sich um eine runde Waffel mit Cremefüllung und Schokoladenüberzug.

So, jetzt aber nichts wie ran an die Rätselfragen! (ngo) ■

Frage 1: Wie heißt der Mittwoch-Stricktreff im Lesecafé?

Frage 2: Wann findet die nächste Marstallparty statt?

Frage 3: Wie heißt der letzte Heidelberger Nobelpreisträger?

Frage 4: Wie heißt das neue Buch von Lale Akgün, das sie bei einem Leseabend im Foyer der Triplex-Mensa am 4. Mai 2010 vorstellt?

Frage 5: Wann wurde Heidelberg erstmals urkundlich erwähnt?

Nightline  **06221/184708**
Wir hören zu.
Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
info@nightline-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

LATINUM & GRAECUM
Intensivkurse während der Semesterferien oder semesterbegleitende Kurse
erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 68-0 / www.heidelberg-paedagogium.de

Hotel Goldener Hecht
an der Alten Brücke

Steingasse 2 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 60 25 0 62 21 / 53 68 0
Telefax 0 62 21 / 53 68 99
E-mail: hotel.goldener.hecht@t-online.de
www.hotel-goldener-hecht.de

Korn to be wild!
Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
MAHLZAHN
Märzgasse 2 · Gaisbergstraße 74
Mühitalstraße 2 · Ladenburger Straße 15
Tel. 06221/160997 www.mahlzahn.de

Mai 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

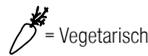
	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 03	Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes in Paprikarahm 1,60 2,40 4,00	Gefüllte Zucchini überbacken, Tomatensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Reis, Schwäbische Knöpfe, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Blattsalate, Kartoffelkroketten, Frischobst, Ananasquark 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 04	Suppe, Hacksteak, Zwiebelsauce, Spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Kräuselspätzle, Paprikareis, Blattsalate, Brückenfeilerkartoffeln, Bohnensalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 05	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Remouladensauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bratlinge, Sauce Choron 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Buttererbsen, Reis, Nudeln, Karottensalat, Salat der Saison, Birnencreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 06	Suppe, 3 Wienerle, Senf, Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Sahnesauce mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	4 Zucchini-Möhren-Puffer, Joghurt-Dip 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Reis, Karotten, Nudeln, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 07	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15 	1 Pangasiusfilet paniert, Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 Nasi-Goreng-Rollen mit Reis-, Paprika- und Kräuterfüllung 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Schnittlauchkartoffeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Frischobst, Kirsch-Vanille-Creme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mai 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 10	Suppe, Feuerwurst, Paprikasauce, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinekotelett, Pfefferrahmsauce 1,80 2,70 4,50	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Mornay 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Curryreis, Nudeln, Blumenkohl, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 11	Suppe, 3 Maultaschen Schwäbische Art, Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbischer Ofenschlupfer, Vanillesauce, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas & rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	Gnocchi mit Sauce Napoli, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Karottensalat, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Frischobst, Grießpudding mit Zimt u. Zucker 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 12	Suppe, 1 Bratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Möhren, Reis, Bauernspätzle, Blattsalate, Kartoffelkroketten, Frischobst, Ananaskompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 13	geschlossen – Feiertag				
FR 14	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüseknollen, Joghurt-Dip, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Merlanfilet in Knusperpanade, Kräutermayonnaise 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Germüseauswahl, Schwennkartoffeln, Blattsalate, Weißkrautsalat, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Mai 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 17	Suppe, Geflügelbällchen Försterin Art, Nudeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen, Tomatensauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes Züricher Art 1,70 2,55 4,25	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Karotten, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison, Erdbeerjoghurt, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 18	Suppe, Salatteller Chef mit Ei, Käse und Schinkenstreifen, Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Schaschlikspieß, Zigeunersauce 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 19	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitz, Bananencreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 20	Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Mediterrane Broccoli-Tomaten-Spaghettipfanne, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Kartoffelpüree, Müslijoghurt, Spaghetti, Broccoli, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 21	Suppe, Rinderragout, Kräutertomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Blätterteig gefüllt mit Lachsfilet & Spinat, Sauce Hollandaise 1,30 1,95 3,25	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconccassé 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mai 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 24	geschlossen - Feiertag				
DI 25	Suppe, Serbische Reispfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Reis, Blattsalate, Brückepfeilerkartoffeln, Bohnensalat, Mais, Frischobst, Mandarinencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 26	Suppe, 5 Fischstäbchen, Remouladensauce, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlings-Salatteller mit 5 Mini-Frühlingsrollen, Baguette 2,05 3,10 5,15	Saftiger Schweinegulasch in einer Estragon-Senfauce 1,60 2,40 4,00	Südtiroler Knödelchen in Salbeibutter 1,60 2,40 4,00	Suppe, Erbsen, Reis, Karottensalat, Kartoffelkrokettchen, Salat der Saison, Birnencreme, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 27	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 3 Zucchini-Möhren-Puffer, Joghurt-Dip, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Gegrillte Hähnchenkeule, Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung, Tomatensauce, Parmesankäse 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Nudeln, Karotten, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat, Frischobst, Melonenkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 28	Suppe, 1 Bauernbratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kräuterquark, Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet paniert, Remouladensauce 1,70 2,55 4,25	Chinaschnitte, süß-saure Sauce 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Ratatouille, Schnittlauchkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Kirsch-Vanille-Creme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mai 2010 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 31	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Kräutersauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Pfannengyros, Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	Gemüsestrudel, Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Brückenpfeilerkartoffeln, Karottensalat, Salat der Saison, 2 halbe Birnen, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Mach dein zeughaus zur Mensa des Jahres!

Lange haben wir alle dem großen Ereignis entgegengefeiert – nun endlich ist es soweit! Die Zeitschrift „Unicum“ startet den bundesweiten Wettbewerb „Mensa des Jahres 2010“. Klar, dass da auch eine Heidelberger Mensa ganz oben auf dem Treppchen stehen soll. Denn wäre es nicht einmalig, seinen Freunden in der Heimat erzählen zu können, dass man in der besten Mensa Deutschlands zu speisen pflegt?

Du selber weißt natürlich sowieso, was du an deinem zeughaus hast – jetzt ist die Gelegenheit, es dem ganzen Lande mitzuteilen! Das zeughaus hat deine Stimme beim Wettbewerb verdient – dank seiner unwiderstehlichen Kombination aus traumhafter Location, vielfältigem Angebot, super Service und leckerem Essen. Ganz egal, welche Jahreszeit – im zeughaus fühlt man sich immer wohl: Ob im Sommer mit einem Eiskaffee auf der Wiese, im Winter unter der hohen Gewölbedecke bei einem wärmenden Essen oder einem Stück Kuchen an der Bar oder an den Wochenenden zum gemeinsamen Fußballgucken vor der großen Leinwand – das zeughaus ist immer die perfekte Wahl. Außerdem ist es relativ egal, wann der studentische Magen anfängt, zu brummen, denn im zeughaus gibt es bis spät abends vielfältige Gerichte, wo garantiert jeder etwas nach seinem Geschmack findet – außer man steht auf Geschmacksverstärker und künstliches Tüten-

futter. Das kommt den zeughaus-Köchen nämlich nicht in die Töpfe. Alles wird frisch zubereitet, nach Möglichkeit auch immer mit Produkten direkt aus der Region. Dazu versprechen ausgefallene Aktionen wie das Kirschblütenfest mit Sushi-Show-Cooking regelmäßig kulinarische Neuentdeckungen erster Güte.

Doch wie kannst du nun deine Stimme dem zeughaus geben? Alles ganz easy! „Unicum“ hat in diesem Jahr den Abstimmungsmodus nochmals vereinfacht. Ganz nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“ gibt es diesmal drei Kategorien, nämlich „Service“, „Angebot“ und „Geschmack“, in denen du dem zeughaus bescheinigen kannst, wie toll du es findest. Einfach drei Kreuzchen – natürlich bei „gut“ – machen, den Absender ausfüllen und an den zeughaus-Kassen abgeben – fertig! Die Stimmzettel für die Wahl zur Mensa des Jahres bekommst du im zeughaus von den Mitarbeitern an den Kassen oder du hältst Ausschau nach den netten Jungs und Mädels vom Promotion-Team.

Hilf mit, damit aus dem „Shootingstar“ der vergangenen Votings nun der hellste Stern am Mensa-Himmel wird: Mach dein zeughaus zur Mensa des Jahres 2010! (cog) ■



Fit und gesund in den Mai starten! Die Spargel- und Bärlauchwochen in den Mensen

Endlich ist der Mai da und mit ihm das frühlingshafte Wetter, das einen wieder an Freibadnachmittage und ausgedehnte Neckarwiesenabende denken lässt. Mittlerweile hat man auch die anfängliche Frühjahrs-müdigkeit überwunden und wieder so richtig Lust auf Sport und Bewegung im Freien.

Um aber fit und gesund in den Frühling zu starten, ist vor allem die Ernährung wichtig. Pizza und Hamburger sind zwar immer wieder mal lecker, aber nicht gerade ein Fitnessgarant. Dummerweise schmecken diese Leckereien aber einfach zu gut. Dass sich aber leckerer Geschmack und gesunde Kost nicht ausschließen müssen, sondern sich ganz im Gegenteil sogar ergänzen, wollen die Köche der Heidelberger Mensen in den Spargel- und Bärlauchwochen im Mai beweisen.

Spargel gilt schon jeher als Naturheilmittel, nicht nur wegen seiner entwässernden und blutreinigenden Wirkung, sondern auch aufgrund seines Niacin- und Folsäuregehalts. Er soll sogar verjüngend wirken! Auch Bärlauch wartet mit jeder Menge gesun-



den Wirkstoffen auf. Er senkt nicht nur den Cholesterinspiegel und gleicht den Blutdruck aus, sondern hat auch eine positive Wirkung auf den Magen-Darm-Trakt.

Werden Spargel und Bärlauch mit allerlei anderen Köstlichkeiten kombiniert, kann daraus nur etwas Schmackhaftes herauskommen. Das haben sich auch die Mensa-Köche gedacht und sich sowohl kreative Gerichte als auch Klassiker wie Spargelcremesuppe und Stangenspargel mit Sauce Hollandaise in Kombination mit Schnitzeln

oder Schinken für die Mensawochen ausgedacht. In Sachen Bärlauch warten Kreationen wie Capeletti mit Bärlauchpesto und sonnengetrockneten Tomaten, Bärlauchbratwurst sowie Bärlauchknöpfe und Bärlauchmaultaschen auf euch.

Die Spargel- und Bärlauchgerichte der Mensawochen werden in den Mensen und an den jeweiligen Aktionstheken, im „eat & meet“ und in der PH Keplerstraße erhältlich sein. Also gut Ausschau halten und zugreifen! Denn die Spargel- und Bärlauchsaison ist schnell wieder vorbei! Das Frühlingswetter jedoch hoffentlich nicht... (sat) ■

Öffnungszeiten Mai 2010

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr	9.00 - 24.00 Uhr
Fußball	Sa	14.30 - 21.00 Uhr
Formel 1 + Tatort	So	13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR, Bergheimer Str. 58	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Internationale Sprachvielfalt hautnah miterleben

Das Internationale Sprachcafé findet im Sommersemester 2010 im Foyer der Triplex-Mensa statt. Als Studierender wird man kontinuierlich mit Sprachen konfrontiert, sei es im Studienfach selbst, im Auslandssemester oder bei Praktika. Wenn es dann darauf ankommt, seine Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden, wird man nicht selten vor ernste Probleme gestellt. Um etwas Sicherheit in der Sprechpraxis zu bekommen, ist das Sprachcafé eine tolle Sache. Neben den gängigen Sprachen wie Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch kann auch Polnisch, Russisch und Tschechisch gesprochen werden. Die Abende stehen immer unter einem Motto, mittels dem die einzelnen Sprachtische eingeleitet werden.

Diesen Monat werden folgende Termine angeboten:

5. Mai, 12. Mai, 26. Mai, jeweils um 20.00 Uhr. (mr) ■

Hochschulteam - nächste Infoveranstaltungen:

- 4.5. Existenzgründerworkshop**
AA Heidelberg, ab 10 Uhr, ganztags
Anmeldung per Mail erforderlich!
- 12.5. Berufschancen ohne Examen**
ZSW der Uni HD und Hochschulteam
ZSW, Fr.-Ebert-Anlage 62, R02, 16:00 Uhr s.t.
- 18.5. Chancen bei der Flugsicherung, auch ohne Examen**
Boris Pftzing, DFS Karlsruhe
Neue Universität, HS 03, 18:00 Uhr

Check der Bewerbungsunterlagen am 19.5.
Anmeldung per Mail erforderlich!

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

Tangokonzert und Eröffnungsballett der 3. Tangotage im Zeughaus

Der Tango erlebt in Deutschland schon seit einiger Zeit einen regelrechten Boom. Immer mehr Menschen sind von der Leidenschaft und Ausdruckskraft dieses lateinamerikanischen Tanzes fasziniert.



Auch in Heidelberg hat sich mittlerweile eine richtige Tangoszene etabliert und daher wundert es nicht, dass dieses Jahr bereits zum dritten Mal die „Tangotage Heidelberg“ – vom 7. bis zum 15. Mai – ausgerufen werden.

In Kooperation des Studentenwerks mit Tangodeseos und Cine Latino konnte dieses Jahr das Zeughaus für den Eröffnungsballett gewonnen werden. In dem einladenden ehemaligen Marstallgebäude mit seinem einzigartigen Ambiente wartet dann eine absolute Attraktion auf die Tanzhungrigen: Das

siebenköpfige Tanzorchester „Qué Tangazo!“ aus Berlin/Buenos Aires, das bereits schon von Prag bis Madrid alle Tangofreunde begeistert hat, konnte für die Eröffnung der Tangotage engagiert werden. Das international zusammengesetzte Orchester wartet mit einem vielfältigen Repertoire auf: Sowohl bekannte Tangos voller Temperament als auch Eigenkreationen werden die Tänzer und Zuhörer in ihren Bann ziehen. Eine sinnliche Komposition aus Cello-, Bratschen-, Geigen-, Kontrabass- und Klavierklängen wird die Halle mit warmen Klängen füllen und wirklich jeden auf die Tanzfläche locken.

Das Tolle: Für Heidelberger Studierende ist der Eintritt frei. Außerdem können auch Anfänger und Neugierige an diesem Event teilnehmen, zumal vor Beginn ein kostenloser Schnupperkurs von 20.00 bis 21.00 Uhr angeboten wird. Eine vorherige Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Na dann, let's tango! (sat) ■

Finissage der Ausstellung des haitianischen Künstlers Raphaël Grégoire

Wie alle, die regelmäßig das Marstallcafé frequentieren, sicherlich schon mitbekommen haben, hat der haitianische Künstler Raphaël Grégoire in den vergangenen Wochen eine Auswahl seiner Werke in den studentischen Räumlichkeiten ausgestellt. Diese Ausstellung der „Art naive Haïtienne“ neigt sich in diesem Monat ihrem Ende zu, das wie bereits die Vernissage mit einem großen Event begangen werden soll. Ziel des Künstlers ist es nämlich



nicht nur, den Kunstgenuss in den studentischen Alltag einfließen zu lassen, sondern vor allem, die Menschen in seinem Heimatland nach der verheerenden Erdbebenkatastrophe mit dem gesamten Erlös seiner verkauften Werke zu unterstützen. Bei der Finissage im Marstallcafé am 22. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr hat man bei freiem Eintritt sogar die Möglichkeit, bei der Tombola eines der Kunstwerke zu gewinnen. Außerdem zeigt der gerade von seiner Reise in den Karibikstaat zurückgekehrte Künstler aktuelle Bilder von seiner Heimat und berichtet von seinen Erlebnissen, bevor die beliebte haitianische Band „The Humble Lion“ in voller Besetzung auftritt. Auf diese Weise wird einer außergewöhnlichen Art der Unterstützung ein würdiger Abschluss gegeben. (ngo) ■

Die Live-Bühne rockt auch im Mai!

Gerade erst sind wir alle fröhlich in den Mai getanz und schon bietet euch das Studentenwerk wieder die Möglichkeit, zu handgemachter Musik den Unistress aus den Gliedern zu schütteln. Denn auch in diesem Monat stürmen wieder junge Künstler donnerstags die Live-Bühne im Marstall, um alte und neue Fans zu begeistern. Freunde von gepflegter Live-Mucke können sich dieses Mal unter anderem auf die Jungs von „Transporter“ freuen. Die drei Heidelberger verbinden Rock-, Pop-, Blues-, Soul-, Folk- und Countryelemente zu einer Mischung, die irgendwo zwischen Bob Dylan, Jack Johnson und Blur zu verorten ist. Als nächstes werden „Hitch Hike Jack“ der Meute kräftig einheizen. Denn das Trio aus der Metropolregion bietet mit seiner Rock-Punk-Ska-Musik Live-Shows, die – nach eigener Aussage – „direkt in die Beine und die Leber gehen“. Nach so viel Power klingt der Monat rockig aus: Die fünf Heidelberger Musiker der Band „Mood of a day“, die mit ihrer Musik Menschen berühren, werden ihre Zuhörer mit rockigen Songs in ihren Bann ziehen. (cog) ■



Die Termine im Mai:

- 06.05. Transporter
- 20.05. Hitch Hike Jack
- 27.05. Mood of a day

Multi-Kulti-Flair beim ICI-Club

Studierende aus aller Herren Länder zieht es jedes Jahr nach Heidelberg. Manche bleiben für einige Wochen, manche für immer. Doch für alle ist das Leben in einem fremden Land eine große Herausforderung. Da ist es toll, wenn man sich mit anderen jungen Leuten in derselben Situation austauschen kann – sei es, um aufkeimendes Heimweh gleich wieder zu heilen oder um neben der deutschen Kultur auch noch viele weitere aus der ganzen Welt kennenzulernen. Genau für diesen Zweck gibt es beim Studentenwerk den ICI-Club. ICI steht dabei für „InfoCafé International“. Der ICI-Club veranstaltet jeden Monat tolle Events, bei denen immer bestimmte Länder oder Regionen im Mittelpunkt stehen. Wer für günstige 2 Euro pro Semester Mitglied im ICI-Club wird, darf kostenlos oder zumindest mit stark ermäßigten Eintrittspreisen an den Veranstaltungen teilnehmen. Den exklusiven Clubausweis gibt es gegen Vorlage des Studentenausweises sowohl im InfoCenter am Uniplatz als auch im InfoCafé International in der Zentralmensa Im Neuenheimer Feld.

Schnell Mitglied zu werden, lohnt sich auf alle Fälle, denn im Mai warten tolle Highlights auf euren Besuch! Los geht's am Donnerstag, den 4. Mai, mit einem kulturellen Bonbon. Die türkischstämmige Politikerin Lale Akgün wird ab 19.30 Uhr im Foyer der Triplex-Mensa aus ihrem Buch „Tante Semra im Leberkäseland“ vorlesen. Danach gibt es begleitet von orientalischen Klängen leckere türkische Spezialitäten und wer möchte, kann sich auch ein Autogramm der Autorin abholen. Von der Türkei führt die Reise weiter nach Frankreich. Am Mi, den 19. Mai, können sich alle im Rahmen des Französischen Abends über Leben und Lernen im Land der Gallier informieren und austauschen. Für die Unterhaltung sorgen Kurzfilmproduktionen vom „Atelier Ludwigsburg-Paris“ und natürlich darf beim französischen Buffet auch geschlemmt werden. Am Ende des Monats können sich alle auf das Feuer und die Leidenschaft Lateinamerikas freuen. Bei Livemusik darf am Fr, den 28. Mai, ab 20.00 Uhr im Chez Pierre zu rassistigen Rhythmen Salsa und Merengue getanzt werden. Das Tolle: An diesem Abend könnt ihr Spaß haben und auch noch anderen Menschen helfen. Bei der Tombola gibt es tolle Preise zu gewinnen Diese kommen Bildungsprojekten in Kolumbien zugute. (cog) ■



Mit Krazy Karaoke dein Gesangstalent testen!

Bei Popstars, DSDS und vielen anderen Shows wird nach neuen Gesangstalenten gefahndet. Jede Woche wartet man wieder gespannt, welche Songs präsentiert werden und wer herausfliegen wird. Natürlich ist so ein gemütlicher Fernsehabend nicht zu verachten, aber wäre es nicht auch toll, selber mal auf der Bühne zu stehen?

Bei Krazy Karaoke habt ihr die Möglichkeit dazu. Aus einer langen Liste an Songtiteln könnt ihr ein Lied auswählen und dann sofort vor Publikum präsentieren. Das

Gute: Selbst, wenn man mal ein paar Töne vermässelt, sitzt hier kein kritischer Dieter Bohlen. Ganz im Gegenteil freut sich das studentische Publikum, wenn sich jemand mal ans Mikro traut und die Stimmung zum Kochen bringt. (sat) ■

Termine:

Café Botanik (INF 304), 14.05., 21.00 Uhr | Marstallcafé (Altstadt), 21.05., 21.00 Uhr

Rätselraten für alle: Buzz – Das Quiz im Feld

Am 11. Mai ist es ab 19.00 Uhr wieder soweit: Buzz – Das Quiz geht in die nächste Runde, dieses Mal im Neuenheimer Feld. Mitmachen kann wie immer jeder, der, statt Fernsehzuschauer bei „Wer wird Millionär?“ zu sein, auch mal selbst auf dem heißen Stuhl sitzen möchte. Ratefüchse melden sich einfach kurz vor der Show beim Moderator und können dann auf der Bühne ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen. Für den Fall, dass die vier Kandidaten den Fragen nicht gewachsen sind, werden diese an das Publikum weitergegeben.

Damit aber nicht nur die vier auf der Bühne eine Chance auf tolle Gewinne haben, gibt es die sogenannten Pub-Quiz-Runden, bei denen das Publikum vollen Einsatz zeigen kann. Wie in Irish Pubs werden Fragebögen an die Zuschauer verteilt. Sobald sie die Antworten ausgeknobelt haben, geben sie die Bögen wieder ab und haben genau wie die vier Kandidaten auf der Bühne die Gelegenheit, zum Beispiel Gutscheine für die nächste Marstall-Party zu gewinnen. Wenn das mal kein Anreiz ist, sich auf den Weg ins Neuenheimer Feld zu machen! (ngo) ■



Mai voller Finals: Der Countdown läuft!

Nun sind es nur noch etwas mehr als fünf Wochen Wartezeit, bis es für unsere fußballbegeisterte Nation endlich wieder um etwas wirklich Wichtiges geht: Das größte Sportereignis des Jahres, die Fußball-WM in Südafrika, beginnt und mit ihr ein wahres Fußballfeuerwerk über vier Wochen. Dann wird es ernst für Jogis Männer und wir können uns endgültig von der wahren Stärke unserer Mannschaft überzeugen. Ob unsere junge und durchaus talentierte Nationalelf ihr Potenzial schon ausschöpfen kann, werden wir spätestens ab dem 13. Juni wissen.

Aber keine Angst: Die richtigen Fußballfans unter euch kommen auch schon im Mai voll auf ihre Kosten. Es stehen nämlich alle Finals des Europapokals an, das Finale des DFB-Pokals und natürlich der Endspurt der Bundesliga-Saison. Und last but not least gibt es natürlich noch ein Test-Länderspiel unserer Fußball-Nationalmannschaft, hoffentlich mit vielen schönen Toren, die Appetit auf mehr machen. Selbstverständlich könnt ihr das alles im Marstall auf einem großen Bildschirm verfolgen, eine gute Stimmung bekommt ihr gratis dazu. Außerdem ist wie immer für die notwendige Verköstigung gesorgt. (mr) ■



Unsere Fußballübertragungen im Mai:

08.05. Bundesliga-Finale.
12.05. Europa-League-Finale

15.05. DFB-Pokal-Finale
22.05. Champions-League-Finale
29.05. Länderspiel: Deutschland – Ungarn

Veranstaltungen im Mai

- So 02.05. | 17.30 | Marstallcafé**
2. Bundesliga Live - Konferenz
- So 02.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 03.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Die Welt ist groß... (1 Euro)
- Di 04.05. | 19.30 | Foyer Triplex**
ICI-Club: Leseabend mit Lale Akgün
- Mi 05.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty - Stricktreff
- Mi 05.05. | 20.00 | Foyer Triplex**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 06.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Transporter (Rock/Pop)
- Fr 07.05. | 20.00 | zeughaus**
Eröffnungsbildd. 3. Heidelberger Tangotage mit Schnuppertanzkurs und Live-Band
- Sa 08.05. | 15.30 | Marstall**
Bundesliga-Finale Live - Konferenz
- So 09.05. | 13.30 | Marstallcafé**
Formel 1 Live
- So 09.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 10.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Männerherzen (1 Euro)
- Di 11.05. | 19.00 | Café Botanik/Biergarten**
Buzz - Das Quiz im Feld
- Mi, 12.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty - Stricktreff
- Mi 12.05. | 20.00 | Foyer Triplex**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Mi 12.05. | 20.00 | Marstall**
Europa-League-Finale Live
- Fr 14.05. | 21.00 | Café Botanik**
Krazy Karaoke im Feld
- Sa 15.05. | 16.00 | Marstall**
DFB-Pokal-Finale der Frauen Live
- Sa 15.05. | 20.00 | Marstall**
DFB-Pokal-Finale: Bremen - Bayern Live
- So 16.05. | 13.30 | Marstallcafé**
Formel 1 Live
- So 16.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 17.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Fame 2010 (1 Euro)
- Mi 19.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty - Stricktreff
- Mi 19.05. | 19.30 | Foyer Triplex**
ICI-Club: Französischer Kulturabend
- Do 20.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Hitch Hike Jake (Rock/Punk/Ska)
- Fr 21.05. | 21.00 | Marstallcafé**
Krazy Karaoke im Marstall
- Sa 22.05. | 18.00 | Marstallcafé**
Finissage: „Art naive Haitienne“ mit „The Humble Lion“
- Sa 22.05. | 20.00 | Marstall**
Champions-League-Finale Live
- Mi, 26.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé-Special: Best of SEX AND THE CITY mit Cosmopolitan
- Mi 26.05. | 20.00 | Foyer Triplex**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 27.05. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Mood of a day (Brit-Rock)
- Fr 28.05. | 21.00 | Chez Pierre/INF 304**
ICI-Club: Lateinamerikanische Benefiznacht (1 Euro)
- Sa 29.05. | 10.00 - 19.00 | Sportpl./INF 700**
Internationales Benefiz-Fußballturnier
- Sa 29.05. | 20.00 | Marstall**
Länderspiel: Deutschland - Ungarn Live
- Sa 29.05. | 22.00 | Marstallcafé**
Marstallparty inkl. Eurovision Song Contest Live (3 Euro)
- So 30.05. | 13.30 | Marstallcafé**
Formel 1 Live
- So 30.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 31.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Sherlock Holmes (1 Euro)

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

BEKLEIDUNG
SCHUHE
AUSRÜSTUNG



**Jetzt 2x
in Heidelberg**

JETZT NEU: Hauptstraße 104 · 69117 Heidelberg
Tel. 06221/6531111
Mo - Fr 10 - 19 Uhr Sa 10 - 18 Uhr

Kurfürstenanlage 62 (geg. Hbf) · 69115 Heidelberg
Tel. 06221/651872
Mo - Fr 10 - 19 Uhr Sa 10 - 18 Uhr
store.heidelberg@jack-wolfskin.com

DRAUSSEN ZU HAUSE

**Jack
Wolfskin
-STORE-**

DER NEUE SUPERSTAR VON KINOPOLIS!



NUR 39 €
BIS ZU 25% SPAREN!

**6 x Kino oder Popcorn-Menü
für je 6,50€!**

Jetzt an der Kinokasse erhältlich.

KINOPOLIS
Rhein-Neckar

KINOPOLIS Rhein-Neckar
Rhein-Neckar-Zentrum
Viernheim
Infos: (06204) 987986
Tickets: (06204) 987987



Der Ernst des Lebens

Heute möchte ich euch „Ernst“ vorstellen. Mit „Ernst“ führe ich nun schon seit knapp 20 Jahren eine ständige On-Off-Beziehung. So richtig schlau werde ich aus ihm nicht - und das, obwohl er mich nun schon fast mein ganzes Leben in regelmäßigen Abständen beehrt. Das erste Mal stellten ihn mir meine Eltern und Großeltern vor, als ich süße sechs Jahre alt war, genauer gesagt an meinem ersten Schultag.

„Jetzt kommt der Ernst des Lebens!“, sagten - drohten trifft es fast noch besser - sie mir mit wichtiger Miene. Aber irgendwie war ich „Ernst“ wohl noch zu kindlich oder zu anstrengend - er verkrümelte sich jedenfalls ganz schnell wieder. Vier Jahre später - ich freute mich darauf, nun aufs „Gymi“ gehen zu dürfen - wollte er mir plötzlich wieder seine Aufwartung machen. Doch auch diesmal war die Liaison nur von kurzer Dauer. Ich bin mir zwar keiner Schuld bewusst, trotzdem hatte „Ernst“ mich schneller verlassen, als ich gucken konnte.

„Ernst des Lebens“ schien wirklich eine treulose Tomate zu sein. Wahrscheinlich hatte er noch viele andere neben mir. Doch die Erde drehte sich auch ohne „Ernst“ weiter, die Monate und Jahre gingen ins Land. „Ernst“ ließ sich aber nicht mehr blicken. Um ehrlich zu sein, hatte ich ihn schon vergessen. Doch nichts währt ewig: Eines Tages hatte ich schließlich frisch mein Abitur in der Tasche, fühlte mich unbesiegbar - und zack! Da waren wieder die Ankündigungen aus meinem Umfeld.

„Ernst“ würde nun sicherlich bald wieder vorbeischauen, orakelten sie. Aber irgendwie ließ er sich dann seltsamerweise doch nicht blicken, was ich allerdings nicht als weiter tragisch empfand. Denn so wirklich mein Typ war „Ernst des Lebens“ eh nie gewesen. Doch momentan, da ich gerade mitten in der Abschlussprüfungsphase stecke, beschleicht mich manchmal so ein un gutes Gefühl; wie ein kalter Mantel legt es sich um mich. Mir schwant Böses, mir schwant, „Ernst“ hat sich schon auf die Reise gemacht und wird in nicht allzu langer Zeit bei mir sein. Was ist, wenn der diesmal vor der Türe steht, mich linkisch angrinst und beginnt, zu singen: „Ich bin gekommen, um zu bleiben. Ich geh hier nicht mehr weg!“ Schon beim bloßen Gedanken daran wird mir ganz anders. Ich habe doch bis jetzt so prima ohne ihn gelebt, kann er nicht bleiben, wo der Pfeffer wächst? Ich klammere mich nun mit aller Macht an die Hoffnung, dass „Ernst des Lebens“ auch diesmal wieder zu dem Schluss kommen wird: „Nee, das bringt nix, ich hau wieder ab. Die ist noch viel zu jung für mich!“

Cornelia Gräf

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Hat der Ernst des Lebens für dich schon begonnen?



Daniel Wurth

(Germanistik, Geschichte, Romanistik)

Man sagt ja immer, dass der Ernst mit dem Eintritt in das Berufsleben beginnt. Stimmt in gewisser Weise auch, weil man dann weniger Zeit und mehr Verantwortung hat. Dennoch würde ich es nicht als die ernsteste Zeit des Lebens bezeichnen. Für mich begann mit jedem neuen Lebensabschnitt immer wieder ein neuer Ernst des Lebens, das erste Mal schon, als ich in den Kindergarten kam.

Matthias Freymuth

(Soziologie und Philosophie)

Bei mir wird er sicherlich mit der Jobsuche anfangen. Bis dahin schiebe ich das noch auf die lange Bank. Bisher habe ich ihn noch nicht gespürt. Als Philosoph muss ich dazu spontan eine These zum Besten geben: Den Ernst des Lebens sollte man nicht so ernst nehmen, denn vielleicht ist diese Welt das genaue Gegenteil von dem, was man sieht, wenn man nicht hinguckt.



Jost Brokke

(Sinologie und Philosophie)

Der Ernst des Lebens ist für mich nicht allzu groß beziehungsweise er betrifft mich nicht allzu sehr. Ich stehe nicht vor dem finanziellen Bankrott, ich drohe nicht exmatrikuliert zu werden oder sonst etwas Ernstes. Ich werde relativ normal mein Studium abschließen und habe dann eigentlich ganz gute Aussichten.

Tabea Febel

(Gesundheitsförderung an der PH)

Für mich persönlich hat der Ernst des Lebens mit dem Studium und der Wahl des Studienfaches begonnen. Jedenfalls beschäftige ich mich derzeit sehr damit. Andererseits denke ich mir, mit meinem Anfang Zwanzig sollte ich das besser nicht so ernst nehmen. Denn es gibt ja noch andere wichtigere und ernstere Dinge im Leben wie vor allem Gesundheit, Familie und Freunde.



Milda Beisyte

(Europäische Studien)

Als ich mit 18 Jahren mein Heimatland verlassen habe und nach England zog, begann für mich der Ernst des Lebens. Mein Studium konnte ich nicht sofort beginnen und musste erst mal warten und vor allem Erfahrungen sammeln. Dafür konnte und kann ich – nun erwachsener – mein Studium gelassener nehmen. So genieße ich derzeit mein Erasmusjahr.

Text: inc, Fotos: inc

WECHSELN SIE JETZT ZUM LETZTEN MAL!

Zur superschnellen Doppel-Flat für Telefon und Internet!

25 MBit/s

29⁹⁰ 1)
Monat

120€ GUTSCHRIFT!

Nur bis 31.05.

JETZT ZUSÄTZLICH DEN FACHHANDELSBONUS SICHERN!

**WLAN Router
Gratis**
bei Bestellung von
CleverKabel
25 oder 50



Kabel BW Megastore

Hauptstr. 103
69117 Heidelberg

Kostenlos bestellen unter:

0800 / 88 88 775

¹ Voraussetzungen: Neukunde für CleverKabel Internet/Telefon, Bestellung bis 31.05.2010 und ein aktiver Kabelanschluss, durch den weitere Kosten entstehen können • Verrechnung des Startguthabens erfolgt ab der zweiten Rechnung und nur bezüglich der Basispreise; Startguthaben kann nicht ausgezahlt werden • Mindestvertragslaufzeit 24 Monate • Telefongespräche ins gesamte deutsche Festnetz kostenlos (ausgenommen Sonderrufnummern) • Entgelte für andere Verbindungen entsprechend Preisliste; Call-by-Call und Preselection ausgeschlossen • Hardwareversand 9,90 Euro • Nur in modernisierten Gebieten verfügbar • Nur für Neukunden, nur bei Megastore, nur solange Vorrat reicht.

KabelBW
Einfach clever.

marstall party.

feat. dj chrool
dj pendecho



LIVE im 1. OG



Sa 29.05.

ab 22:00 h

3€

im marstallcafé

inkl. Garderobe